

RelyX™ Fiber Post

Anwenderbericht

In der modernen ästhetischen Zahnmedizin sucht man nach vereinfachten Lösungen, ästhetische Resultate zu erreichen. Forscher und Entwickler dentaler Materialien versuchen diesen Wünschen gerecht zu werden. Seit geraumer Zeit werden neben Metall, Karbon und Zirkonoxid auch Glasfaserstifte eingesetzt, welche adhäsiv zementiert werden müssen.

3M ESPE hat nun ein System entwickelt, das der modernen Zahnheilkunde auf dem Gebiet der Stützzementierung sehr entgegen kommt.

Die Formel für Vertrauen heisst RelyX Fiber Post und RelyX Unicem.

Die Vorteile des universalen selbstadhäsiven Composite-Zement RelyX Unicem:

- Starke Haftung
- Hohe Randqualität
- Einfache und hygienische Anwendung
- Universell für nahezu alle indirekten Restaurationen einsetzbar.

Diese Vorteile wurden mit weltweit durchgeführten Studien unter Beweis gestellt.

RelyX Unicem in der Kombination mit RelyX Fiber Post macht das Zementieren des Glasfaserstiftes dank den systemgerechten Verlängerungskanülen nicht nur einfacher, sondern noch sicherer. Diese spezielle Verlängerungskanüle erlaubt dem Behandler den Zement absolut blasenfrees in den Wurzelkanal einzubringen.

Der folgende klinische Fall, realisiert von Dr. med. dent. Stergios Zafiriadis, soll ihnen diesen Systemgedanken Step by Step näher bringen.

Klinischer Fall mit RelyX Fiber Post und RelyX Unicem



1. Präoperative Ansicht



2. Nach der Entfernung der alten Compositefüllungen



3. Vorbereitung der Wurzelkanäle



4. Kalibrierte und vorbereitete Wurzelkanäle



5. Einprobe der mit einer Diamantscheibe gekürzten Glasfaserstifte



6. Nach dem Mischen von RelyX Unicem wird die Verlängerungskanüle aufgesetzt



7. Blasenfreies einbringen von RelyX Unicem in den Wurzelkanal



8. Zementierte Glasfaserstifte



9. Vorbehandlung der Stifte mit dem Cojet System



10. Mit Filtek Supreme XT werden die Aufbauten realisiert



11. Aufbauten nach der Photopolymerisation



12. Die präparierten Aufbauten und die präparierten Zähne 12 und 24



13. Postoperative Situation mit 5 Cerec Kronen

3M ESPE bedankt sich bei Herrn Dr. med. dent. Stergios Zafiriadis für die Realisation des klinischen Falles und für das Zurverfügung-Stellen des Photomaterials

CEREC CHAIRSIDE CROWNS

Presented by

Dr. Stergios Zafiriadis, private practice, Zollikerberg/Switzerland

Problem

Is it possible, with the Cerec Method to fabricate posterior crowns, that result in both good esthetics and function? How much of an effort is needed?

Materials and Methods

- 40 year old patient, requests changing the posterior crowns in the 2nd quadrant. Priorities being: metal free, fast and less expensive
- Vitablocs TriLuxe / Ceramics Etch (Vita), Ultra-Etch (Ultradent)
- Syntac classic / Heliobond / Monobond S / Tetric (Ivoclar Vivadent)
- Cerec 3D (Sirona), correlation mode
- CeraGloss (edenta), Soflex Disks (3M ESPE)



Baseline, occlusal view



Baseline, buccal view



Preparation of 25 and 27, VMK 26 remains for correlation



Polishing with CeraGloss (edenta)



Preparing 26 and insertion of Cerec-Crowns 25 und 27



Occlusion check and adjustment



Finished reconstruction after 2½ hours



Finished reconstruction after one week



Excellent esthetic result with high quality function

Conclusion

On the basis of this clinical case, it shows that with the Cerec-Method, you can have excellent esthetics, as well as high quality function, in only one appointment. No impression or temporary crowns were necessary, which means both time and money were saved. The patient was very pleased.